

Jahresrückblick 2017, Ausblick 2018

Finanzen

Der Haushalt für das Jahr 2017 wurde in der Ratssitzung am 31.01.2017 in die politische Beratung eingebracht. In der Sitzung am 30.03.2017 wurde die Haushaltssatzung inkl. Anlagen mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 2,76 Mio. EUR vom Rat mehrheitlich beschlossen.

In gleicher Sitzung verabschiedete der Rat die 2. Fortschreibung des freiwilligen Haushaltssicherungskonzepts, das – wie bereits in der vorangegangenen Fortschreibung – die bis zu diesem Zeitpunkt umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüft. An den Grundzügen des ursprünglichen Konzeptes und den darin formulierten Zielquoten wird weiterhin festgehalten. Im Rahmen jährlicher Fortschreibungen des Konzeptes soll die Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen weiterhin nachgehalten werden.

Im November 2017 verabschiedete der Rat der Stadt Bünde eine Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung 2017. Damit wurden die notwendigen Voraussetzungen für einen mittelbaren Anteilserwerb an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zum 01.01.2018 geschaffen. Die Beteiligung wird bei der Bänder Bäder GmbH angesiedelt und mit Fremd- als auch mit Eigenkapitalanteilen finanziert.

Der im Dezember 2017 in gemeinsamer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses vorgestellte Jahresabschluss 2016 weist einen Jahresüberschuss von rd. 10,9 Mio. € aus. Außerordentlich hohe Gewerbesteuererträge führten in Kombination mit hohen Erträgen aus dem kommunalen Finanzausgleich, die sich aus einer niedrigen Steuerkraft in Vorjahren ergeben haben, zu einem in dieser Größenordnung nicht vorhersehbarem Überschuss. Nach dem vorliegenden Beschlussvorschlag an den Rat, soll dieser Überschuss der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Wirtschaft

Schwerpunktmäßig betreute das Amt für Wirtschaft, Standortentwicklung und Kultur wiederum die Wünsche ansässiger Unternehmen in Bezug auf Erweiterungen und damit verbundener Genehmigungsverfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Planen und Bauen. Gleiches gilt für die Wiederbelegung leerstehender Einzelhandelsimmobilien. Nach wie vor ist die Ausweisung neuer zusammenhängender Gewerbeflächen aus Sicht der Wirtschaftsförderung zwingend notwendig, um konkrete Anfragen zu bedienen und damit auch neue Arbeitsplätze zu schaffen. Aktuell gilt es nun, das von der CIMA Köln erarbeitete Kreis-Kommunal Gewerbeflächenkonzept in Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold weiter zu entwickeln. Das von Bund und Land zwischenzeitlich geförderte Konzept zum Breitbandausbau im Kreis Herford ist nach Erfüllung notwendiger Rahmenbedingungen zeitnah in 2018/2019 umzusetzen. In Sachen Fachkräftesicherung

für die Zukunft fand auch in 2017 wieder die jährliche Ausbildungsplatzbörse in der Stadthalle Bünde mit über 100 Ausstellern und einer zunehmenden Frequenz auswärtiger Firmen und Institutionen.

Bünde ist familienfreundlich

Bundesprogramm „Kita- Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Seit dem 01.09.2017 nimmt die Stadt Bünde am Bundesprogramm „Kita- Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ teil. Mit dem Programm fördert das Bundesfamilienministerium niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege vorbereiten und unterstützend begleiten. Im Fokus des Bundesprogramms stehen daher Kinder und Familien, die bisher nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht wurden. In 2018 werden verschiedene Angebote in allen Familienzentren installiert und die Einrichtungen personell aufgestockt.

Bundesprogramm Frühe Hilfen und Kinderschutz

Werdende Eltern und Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres stehen im Mittelpunkt der Arbeit in den „Frühen Hilfen“ und im „Kinderschutz“. Das Jugendamt, als örtlicher Träger der Jugendhilfe, veranstaltet seit dem Jahre 2012 eine jährliche stattfindende Konferenz, für die in den „Frühen Hilfen“ und im „Kinderschutz“ tätigen Akteure. Bei der diesjährigen 5. Auflage konnten die Anwesenden erfahren, welche komplexen und weitreichenden Auswirkungen Armut auf die Lebenswelt von Kindern hat.

Thematisch soll es im neuen Jahr um die Kinder von psychisch kranken Eltern gehen. Das Jugendamt stellt die nächste Netzwerkkonferenz der „Frühen Hilfen“ und des „Kinderschutzes“ unter diese Überschrift.

Neugeborenenbegrüßung

Auch in diesem Jahr fanden wieder zwei Neugeborenenbegrüßungen statt. Am 20. Mai und am 18. November konnten anlässlich der 21. bzw. 22. Auflage wieder zahlreiche Eltern mit ihren Kindern begrüßt werden. Seit mehr als 10 Jahren präsentiert sich die Ratssaalebene bei dieser Veranstaltung als Familienmesse. Eingebettet in ein kleines Rahmenprogramm können sich die frischgebackenen Eltern hier über die Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung informieren. Auch im Jahre 2018 wird es wieder eine Neugeborenenbegrüßung geben, das Erscheinungsbild der Veranstaltung könnte aber ein neues sein. Im Februar wird mit allen Ausstellern und Beteiligten über eine Modifikation gesprochen.

Ferienspiele und Kinderfeste

Last but not least fanden in 2017 auch wieder die alljährlichen Sommerschulferienspiele mit über 70 Veranstaltungen statt.

Das „Wir sind da Fest“ im Steinmeisterpark stellte wie immer den Auftakt der Ferienspiele dar, der Weltkindertag in der Fußgängerzone markierte das Ende der Sommerzeit. Bei den Ferienspielen und den Familienfesten konnten wieder Hunderte von Kindern und deren Familien erreicht werden.

Schullandschaft

Nachdem der Schulausschuss der Stadt Bünde im Dezember 2016 mit dem Beschluss zum Neubau zweier Mensen im Schulzentrum-Nord (je eine am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und an der Erich-Kästner-Gesamtschule, Beginn der Planungen in 2017, Beginn der Arbeiten in 2018, voraussichtliche Fertigstellung in 2019) bereits eine wichtige Entscheidung zur Fortentwicklung des Schulzentrums Ennigloh getroffen hat, fasste er im Dezember 2017 nun mehrere Beschlüsse zur Fortentwicklung des Bildungsstandortes Bünde-Mitte. Mit einer Baumaßnahme an der Grundschule Bünde-Mitte und dem Umzug des Offenen Ganztags auf das Gelände der Grundschule Bünde-Mitte wird der Weg für weitere Entwicklungen geebnet. Ein Vorplanungsentwurf wurde in 2017 erstellt. In 2018 erfolgt die Ausarbeitung konkreterer Planungen + Genehmigungsplanung. Der Baubeginn ist ebenfalls in 2018 geplant.

Außerdem stehen auch an der Realschule Bünde-Mitte zukunftssträchtige Baumaßnahmen an. Im Zuge des Konzepts „Gemeinsames Lernen“, bei dem Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemeinsam mit Kindern ohne Handicap unterrichtet werden (Inklusion), müssen so genannte „Differenzierungsräume“ geschaffen werden. Bis zum Schuljahr 2021/22 soll jedem Jahrgang ein zusätzlicher Raum zur Verfügung stehen. Auch hier sollen neue Klassenräume gebaut werden. Der Schulausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass räumliche Bedarfe der Realschule Bünde-Mitte durch einen Anbau (Variante) gedeckt werden sollen. Die Stellungnahme der Schulkonferenz der Realschule Bünde-Mitte wird dazu zurzeit eingeholt.

Bauliche Maßnahmen an Schulen

Eine Übersicht der baulichen Maßnahmen an Schulen enthält die Anlage 2.

Digitalisierung in Schulen

Zurzeit erfolgt eine Medienentwicklungsplanung mit dem Ziel, den Schulen in Zukunft den Einsatz moderner digitaler Technik im Unterricht zu ermöglichen.

Sporthallen

Die Fertigstellung der leichtathletischen Anlage im Schulzentrum Nord ist für 2018 geplant.

Der Kraftraum in der Siegfried Moning Sporthalle ist in 2017 mit neuen Geräten ausgestattet worden.

Stadtentwicklung

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt ein strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument in der Stadtentwicklung dar. Das ISEK verfolgt einen ganzheitlichen Planungsansatz unter der Beachtung städtebaulicher, sozialer, kultureller, ökonomischer und ökologischer Handlungsfelder. Im Oktober hat ein Bürgerforum dazu im Gymnasium am Markt stattgefunden. Das beauftragte Büro Tischmann Schrooten hat die Bürger über den Arbeitsstand des ISEK informiert. Anschließend sind in vier Workshops Wünsche und Anregungen der Bürger zur Gestaltung der Bänder Innenstadt aufgenommen worden. Als nächste Arbeitsschritte stehen, die Erarbeitung von Zielen und Handlungsfeldern, die Ableitung von Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt, Durchführung des 2. Bürgerforums und Beschlussfassung über das ISEK durch den Rat der Stadt Bünde an.

Einzelhandelskonzept

Der Planungsausschuss hat in diesem Jahr den Auftrag zur Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Bünde beschlossen. Das Einzelhandelskonzept dient in erster Linie als Grundlage, den Wandel im Einzelhandel aktiv zu begleiten und die Einkaufslagen strategisch zu entwickeln und zu sichern (Schutz der zentralen Versorgungsbereiche, Sicherung der wohnortnahen Versorgung).

Der Einzelhandel befindet sich seit geraumer Zeit in einem Strukturwandel. Gesättigte Märkte, wachsende Umsatzanteile des Online-Handels und demografische Einflüsse wirken auf den klassischen stationären Einzelhandel ein. Ergebnisse werden dazu im Jahr 2018 erwartet.

Beirat für Stadtgestaltung

Der Beirat für Stadtgestaltung hat sich im Jahr 2017 in vier Sitzungen mit verschiedenen Projekten/ Bauvorhaben beschäftigt, unter anderem:

- Neubau einer Mensa am Freiherr-von-Stein Gymnasium
- Bebauungsvorschlag „Lehmweg/Bohnenstraße“
- Neubau/Erweiterung einer Produktionshalle C2, In der Lohge
- Umbau Erweiterung eines Geschäftshauses, Holzhauser Straße 2-4
- Erweiterung eines Geschäftshauses, Holzhauser Straße 10
- Neubau eines Wohnhauses mit 11 Apartments und Gemeinschaftsbereich, Nordring 8
- Neubau einer Mensa an der Erich-Kästner-Gesamtschule
- Umnutzung einer ehemaligen Tankstelle, Herforder Str. 35
- Neuerrichtung einer Wohnanlage -Fahrencampus-, Fahrenkampstraße 15
- Bebauung Hengistweg

Wohnen und gesellschaftliches Leben

Sozialer Wohnungsbau und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Erstmals seit den 1990er Jahren (damals starker Zuzug von Aus- und Übersiedlern vor und nach der Wende) rückt der soziale Wohnungsbau und die Schaffung bzw. Erhaltung von bezahlbarem Wohnraum wieder verstärkt in den Mittelpunkt der Diskussionen in der Öffentlichkeit.

So hat in Bünde der Bestand an öffentlich geförderten Mietwohnungen mit entsprechenden Belegungsrechten für die Stadt Bünde von 1990 bis 2015 um mehr als 46 % abgenommen. Dabei ist hier der Sozialwohnungs-Bestand historisch bedingt im Vergleich zum Wohnungsbestand insgesamt recht niedrig (3,7 % des Gesamtbestandes), wenn man den Kreis Herford oder NRW als Maßstab heranzieht.

Es muss in Zukunft verstärkt darauf geachtet werden, dass u.a. nicht nur hochpreisige Familienheime, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen gebaut werden, sondern insbesondere auch Mietwohnungen für „breite Schichten der Bevölkerung“ erhalten und gebaut werden. Die Vorhaltung von bezahlbarem Wohnraum in Bünde gewinnt deshalb zunehmend an Bedeutung. Dazu ist es u.a. erforderlich, Investoren davon zu überzeugen, wieder mehr in den öffentlich geförderten Wohnungsbau zu investieren. Einkommensschwache Haushalte sollen so mit angemessenem Wohnraum zu tragbaren Mieten versorgt werden, die sonst keine Wohnung finden. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass preisgünstiger Wohnraum in Bünde erhalten bleibt. Die Stadt Bünde ist und bleibt mit den Akteuren auf dem Bänder Wohnungsmarkt im Gespräch. Zu klären ist auch, wie die Stadt Bünde in Zukunft ggf. unterstützend eingreifen kann und will.

Mietspiegel

Der Arbeitskreis Mietspiegel, dem u.a. Vertreter der Haus- und Grundbesitzervereine, der Mietervereine und der Stadt Bünde angehören, hat den Mietspiegel aus dem Jahre 2012 aktualisiert. Der neue Mietspiegel wird ab 01.10.2017 angewandt.

eVergabe

Die 1. Stufe der eVergabe wurde realisiert. Die Vergabeunterlagen werden bei öffentlichen und – zum größten Teil – bei beschränkten Ausschreibungen elektronisch zur Verfügung gestellt. Die Umstellung der übrigen Kommunikation erfolgt bis spätestens Oktober 2018.

Erschließung von neuen Baugebieten

Derzeit werden drei neue Baugebiete im Bereich der Dinkelstraße erschlossen und jeweils ein Baugebiet im Bereich Nachtigallenweg, Maisfeld und Altemeierweg. Es sind weiterhin Neubaugebiete an der Ovelgöner Straße, an der Lessingstraße, an der Ulmenstraße und am Hengistweg geplant.

Die Vorbereitung und der Abschluss der Erschließungsverträge werden von der Abteilung Bauverwaltung abgewickelt.

Bauen

Im Jahr 2017 sind verschiedene Aufstellungs- bzw. Änderungsbeschlüsse für Bebauungspläne gefasst worden, die im Jahr 2017/ 2018 von der Abteilung Planung weitergeführt werden. Des Weiteren sind Hinterlandbebauungen auf der Grundlage von Bebauungskonzepten im Einklang mit der vorhandenen Bebauung und den Anliegern ermöglicht worden. Diese städtebaulich gewünschte Nachverdichtung verringert die Flächeninanspruchnahme in den Außenbereichen.

Grünflächen

In dem Aufgabengebiet Grünplanung geht es weiterhin um Erhalt/Pflege/Weiterentwicklung städtischer Grünflächen. 2017 wurde die 1. Brücke Mühlenwiese saniert und die teilweise Sanierung der Wege im Dustholz weitergeführt. In 2018 ist die Sanierung der 2. Brücke Mühlenwiese angedacht.

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Betroffene Anlieger wurden über die laut Straßeninvestitionsprogramm geplanten Straßenausbaumaßnahmen der nächsten Jahre informiert. Dabei wird das neue Konzept für mehr Transparenz und Einbindung der Anlieger bei Ausbaumaßnahmen umgesetzt. Es sind sieben Anliegerversammlungen durchgeführt worden.

Vorausleistungen für die Erschließung gem. Baugesetzbuch wurden für zwei Straßenabschnitte erhoben; Vorausleistungen für den Straßenausbau gem. KAG wurden für drei Straßenabschnitte erhoben. Eine Beleuchtungsmaßnahme an einem Straßenabschnitt ist endgültig abgerechnet worden.

Straßenausbaumaßnahmen

Die Straßenausbaumaßnahmen Meierteil, Kastanienstraße, Bustedter Straße und Max-Planck-Straße sind angelaufen.

Beleuchtungseinrichtungen

Der Rückbau des Freileitungsnetzes und die Neuaufstellung von Beleuchtungseinrichtungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz an der Bremer Straße, Wiehenstraße, Hansastrasse, Holser Straße und Rödinghauser Straße sind abgeschlossen. Für 2018 ist der Rückbau des Freileitungsnetzes Muckum geplant. Zusätzlich sollen Kofferleuchten an verschiedenen Straßen saniert werden, ebenso Leuchten der Fußgängerzone und der Unterführung Gerhart-Hauptmann-Straße. Auch betroffen von einer energetischen Sanierung sind verschiedene Lichtsignalanlagen.

Aktion „Sehen und gesehen werden“

Die Stadt Bünde hat sich an der Aktion „Sehen und gesehen werden“ am Gymnasium am Markt beteiligt.

Mobilstation

Der Einstieg für den Bau einer Mobilstation am Bahnhof Bünde wurde in Angriff genommen. Begonnen wurde im Rahmen eines Work-Shops am 14.09.2017 mit den Teilnehmergruppen: Vertreter des Kreises Herford, Verkehrsausschuss sowie Verwaltung der Stadt Bünde und Mitarbeiter des VVOWL. Die Erarbeitung von Vorschlägen für die Errichtung einer Mobilstation soll im Rahmen der Durchführung des geplanten Architektenwettbewerbes zum Bahnhofsgebäude erfolgen.

Kanalbau

Eine Aufstellung der Kanalbaumaßnahmen 2017 und den Vorausblick 2018 enthält die Anlage 1 zum Jahresrückblick.

Seniorenarbeit

Weil bis vor wenigen Wochen noch unklar war, ob in der Stadt Bünde ein Mehrgenerationenhaus entstehen soll und damit die Nutzung des Gebäudes Klinkstraße aufgegeben werden kann, wurden notwendige Instandsetzungen zurückgestellt. Nachdem nun klar ist, dass ein Mehrgenerationenhaus nicht gebaut wird, soll die Altentagesstätte an Klinkstraße instandgesetzt werden. Durch Aufgabe der Begegnungsstätte in Dünne und des Jugendheimes in Ennigloh und Umzug der bisherigen Nutzer in die Klinkstraße wird das Gebäude jetzt intensiv genutzt.

Bei den Nutzern handelt es sich um Vereine, Interessen- und Selbsthilfegruppen, die gemeinnützige Zwecke verfolgen und in Form der unentgeltlichen Nutzung der Räume auf die Unterstützung der Stadt angewiesen sind.

Flüchtlingssituation

Im Laufe des Jahres 2017 wurde über die Asylanträge zahlreicher Flüchtlinge in Bünde positiv entschieden. In diesen Fällen hat sich die Zuständigkeit für die Sicherstellung des Lebensunterhaltes auf das Jobcenter verlagert. Während Anfang des Jahres noch über 600 Personen im Leistungsbezug von Leistungen nach dem AsylbLG standen, waren dies im November 2017 nur noch 320. Da nahezu alle Flüchtlinge aus den fünf Herkunftsländern Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia inzwischen eine –wenn auch i.d.R. befristete- Bleibeperspektive erhalten haben, wird es bei den noch offenen Asylverfahren in den nächsten Monaten voraussichtlich vermehrt zu ablehnenden Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlingen kommen. Die Arbeit der Mitarbeiter im Sozialamt wird daher zunehmend von Aktivitäten im Zusammenhang mit der Rückkehrberatung geprägt sein.

Dagegen ist mit der hohen Zahl der Anerkennungen eine neue große Gruppe am Wohnungsmarkt benachteiligter Personen entstanden. Für diese Menschen soziale und gesellschaftsintegrative

Perspektiven zu schaffen, wird ein großes Betätigungsfeld für die Stadt Bünde in den nächsten Jahren sein.

Gleichstellungsstelle

„Frauen auf der Flucht von und nach Europa“ und „Standpunkte gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ sind die Themen zweier Ausstellungen im Bänder Rathaus, die die Gleichstellungsstelle damit in den Focus der Öffentlichkeit geholt hat. Öffentliche Aktionen wurden außerdem u.a. im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag, am 12. Mädchentag im Jugendzentrum Atlantis, zum Tag „Nein zu Gewalt an Frauen und Kindern“ und zum Equal pay day durchgeführt. Die Situation von zugewanderten Frauen und die Unterstützung der hier ehrenamtlich Tätigen war 2017 ein besonderer Schwerpunkt der Gleichstellungsbeauftragten.

Freizeit, Feste, Aktionen, Tourismus

Im Rahmen von „Sommer im Park“ fanden im Steinmeisterpark erneut zahlreiche Veranstaltungen statt: Sport im Park, in Kooperation mit dem Stadtsportverband und Bänder Vereinen, oder Konzerte und das Weinfest; wiederum war ein vielfältiges Programm geboten.

Auf dem Zwiebelmarkt und dem Frühlingsfest konnten auch im Jahr 2017 wieder zahlreiche Gäste begrüßt werden.

Mit der Präsentation auf Messen, in Kooperation mit der Touristikgemeinschaft Wittekindsland, stellte sich die Stadt Bünde erneut allen Interessierten als „fahrradfreundliche Zigarrenstadt“ vor.

Seit Mai 2017 wird in Kooperation mit der KBB einmal im Monat der Bänder Abendmarkt veranstaltet, der sich auf Anhub großer Beliebtheit erfreute.

Sportlerehrung

Im Rahmen der Sportlerehrung wurden für das Jahr 2016 Bettina Beinke (TG Ennigloh, Schwimmerin) zur Sportlerin und Jan Kaltschmidt (TG Ennigloh, Schwimmer) zum Sportler des Jahres gekürt. Als Mannschaft des Jahres 2016 wurde Dynamite Dancer (BTW, Cheerdance) geehrt.

Rad fahren

Im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr“ beteiligte sich die Stadt Bünde an der bundesweiten Aktion „Generation Fahrrad“. Das Radlerfrühstück, die Aktion „Ich bin die Energie“ oder Touren wie das „Nachtradeln“ auf dem Else-Werre-Radweg oder das Volksradfahren „1000Räder Bünde“ in der Kombination mit der Integrativen Radtour wurden durchgeführt.

Stadtbücherei

Das Jahr 2017 war in der Stadtbücherei Bünde von diversen großen einschneidenden Veränderungen geprägt. Ende 2016 startete das Projekt Mediensicherung und Selbstverbuchung. Begonnen wurde mit der Erfassung aller Medien mit RFID-Sicherungsetiketten und im Frühsommer konnte die Stadtbücherei auch die Selbstverbucher in Betrieb nehmen. Das Auflösen der bisherigen

Präsentation der Hörbücher, Kinder-CD's, Konsolenspiele usw. im Stellvertretersystem zog große Umräumaktionen und eine teilweise Neumöblierung nach sich. Die Stadtbücherei hat versucht, mit den Möglichkeiten, die das Gebäude bietet, die Aufenthaltsqualität deutlich zu verbessern. Immer klarer wird, dass die Stadtbücherei ein wichtiger Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen ist und entsprechende Angebote machen muss. Auch diese Investition wurde – ebenso wie die RFID-Einführung - vom Land NRW gefördert.

Zurzeit arbeitet die Stadtbücherei mit Hochdruck an einer neuen Präsentation des Kataloges im Netz, mit all den Problemen, die die Arbeit mit vielen Beteiligten aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten so mit sich bringt. Geplant ist, im Frühjahr in die Echtversion gehen zu können.

Im Jahr 2017 hat die Stadtbücherei Bünde erstmalig den JuniorLeseClub für Kinder aus den Grundschulen angeboten, der mit 150 teilnehmenden Kindern ein großer Erfolg war.

Ein Riesenerfolg war auch die Nacht der Bibliotheken am 10. März 2017.

Die Arbeit der Stadtbücherei haben unterstützt: Land NRW, Kommunales Integrationszentrum Kreis Herford, Sponsoren und zahlreicher Kooperationspartner.

Bünder Museumsinsel

Auch in 2017 wurden im Bünder Museum wieder zahlreiche Sonderausstellungen präsentiert. Anfang des Jahres wurde die Wanderausstellung „200 Jahre Westfalen – Jetzt!“ mit den drei Abteilungen:

„Der Gang durch die Geschichte, die Wirtschaft der Regionen und das Musée sentimental“ gezeigt.

Anfang Mai wurde ein weiteres Mal ein Museumsfest in Kooperation mit dem Förderverein für das Dobergmuseum und dem Imkerverein organisiert. Mitglieder des lippischen Mittelalterkulturvereines

„Heiden-Spektakel“ boten den über 1.000 Besuchern interessante Einblicke in jahrhundertaltes

Brauchtum und Handwerk. Es folgte die Sonderausstellung „Unter Bäumen – der Wald und der Mensch“ in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW sowie dem NABU. Eine weitere Wanderausstellung des LWL Münster mit dem Titel

„Vogelfänger, Venntüten und Plaggenstecher rundet das Programm ab.

Insgesamt konnten damit über 6.000 Besucher/innen gezählt werden.

Verwaltung

Internetauftritt der Stadt Bünde

Mit neuem Design präsentiert sich der Internetauftritt der Stadt Bünde. Die städtische Homepage ist nun übersichtlicher und Nutzer kommen einfacher und schneller an gewünschte Informationen.

Weitere Neuerung ist, dass sich die Oberfläche automatisch an mobile Endgeräte wie Tablets anpasst.

Gleichzeitig hat die Stadtverwaltung ein modernes Intranet für die Beschäftigten gestartet. Hier finden sie nun schnell alle Informationen rund um ihren Arbeitsalltag, Hinweise, Aktuelles sowie Formulare für den Dienstbetrieb.

INQA-Audit

Großes Thema war auch in diesem Jahr wieder das INQA-Audit.

Nach der Festlegung von 14 Maßnahmen im Personalentwicklungsplan der Stadt im Jahr 2016 galt es im Jahr 2017 alle 14 Maßnahmen bis zum 31.10.2017 umzusetzen. Dies ist der INQA-Audit-Projektgruppe und den vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern pünktlich gelungen. Nach eingehender Prüfung der Maßnahmen hat der INQA Gutachterausschuss Anfang Dezember entschieden, dass der Stadtverwaltung Bünde das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ verliehen werden kann.

Gesundheitstag

Der zweite Gesundheitstag wurde in diesem Jahr wieder erfolgreich durchgeführt.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung hatten zwei ganze Tage die Möglichkeit gemeinsam mit den Kommunalbetrieben verschiedene Angebote zum Thema „Stressbewältigung“ zu besuchen.

Zielsetzung war auch dieses Mal, die Beschäftigten zu sensibilisieren und zur aktiven Vorsorge zu motivieren.

Organisation

Organisatorisch hat sich das neu eingeführte Ämtermodell, welches seit dem 01.01.2017 für Dezernate I und II flächendeckend eingeführt worden ist, bewährt. Die Arbeitsergebnisse spiegeln einen schnelleren Informationsfluss und ein klareres Rollenverständnis wieder.

Pressestelle

Für die neue strategische Ausrichtung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konnte eine Mitarbeiterin für die Pressestelle gewonnen werden. So ist bereits begonnen worden, ein Netzwerk mit den verschiedenen regionalen Medienvertretern sowie den Pressestellen im Kreis aufzubauen.

Basis-Datenschutz-Check-up

Das Rechenzentrum hat mit seiner Analyse zum Basis-Datenschutz-Check-up begonnen. Die ersten Begehungen und Prüfungen der Arbeitsplätze und –Vorgänge sind erfolgreich durchgeführt worden.

Öffentlichen WLAN

Noch in diesem Jahr soll die Bereitstellung eines öffentlichen WLAN auf dem Marktplatz und Museumsplatz erfolgen. Die EDV-Abteilung wird darüber hinaus versuchen, den Rathausvorplatz mit einzubeziehen.

Der Jahresrückblick ist veröffentlicht unter www.buende.de/jahresrückblick.

Anlage 1 Jahresrückblick 2017 - Vorausblick 2018

Kommunalbetriebe Bünde -- Bereich Abwasser und Kläranlage

Jahresrückblick 2017

Kanalbaumaßnahmen 2017

1. Eskerheide	Regenwasserkanal	=	200 m
2. Stettiner Straße	Kanalverlängerung – Regenwasser	=	270 m bis zur Senke Lübbecker Straße, einschl. Regenrückhaltung
3. Lübbecker Straße	Retention Eselsbach		
4. Semmelweg (nördlich der Bahn) Fischerstraße	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal = 195 m Regenwasserkanal = 185 m	
5. Hansastrasse / Diegerkamp	Retentionsbodenfilter		
6. Wirtsheide	Retention Gewinghauser Bach		
7. Spradower Schweiz / Herzogweg	Retention Ausleitungsstrecke Ostbach		
8. Bustedter Str.	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal Mischwasserkanal	
9. Kastanienstraße / Meierteil	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal	
10. Dünner Kirchweg im Rahmen der Erschließung	Schmutzwasserkanal = Regenwasserkanal =	200 m 200 m	
11. Nördl. Arndstraße / Dünner Kirchweg	Erschließung - III. Abschnitt		
12. Nördl. Meisenweg/Stettiner Str./ Meyerhofstraße	Erschließung und Kanalsanierung/ -Erweiterung		

13. Südlengern (Max-Planck-Straße / Wellensiekskamp Erich-Marten-Straße)	Neubau und Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanal Regenwasserkanal = 240 m
14. Südlenger Straße	Offenlegung des Grabens zur Elbe 155m Schmutzwasserkanal 110m Regenwasserkanal
15. Hirtenweg	Sanierung- RW-Entwässerung u. Offenlegung
16. Hofmannsthalstrasse	Erneuerung Regenwasserkanal
17 Holzweg	Sanierung Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
18. Kläranlage	Einbau von stromsparenden Pumpen und Gebläse aus dem Ergebnis aus der Energieanalyse Neuanschaffung einer Mess-Regelstrecke für die Belüftung der Belebungsbecken (Optimierung des Stickstoffabbaues und Energieeinsparung) Überdachung des Lagerplatzes für Roh-Material, Stahlstangen, Rohre usw. (Lagerhalle) Erweiterung des Mitarbeiterparkplatzes Optimierung der IT Sicherheit und Umstellung des Leitrechners auf Windows 10 Blockheizkraftwerk : Planung/ Ausschreibung und Bau Betonsanierung Belebungsbecken 1-3 Kronen Einbau Brauchwasserfilter Gasreinigung mit Aktivkohle zur Entschwefelung Modernisierung neuer Brenner für Kessel/Heizung 1 mit Gasregelstrecke

Vorausblick 2018

Kanalbaumaßnahmen 2018 bzw. in Planung

1. Boschstraße	Kanalerneuerung	Regenwasserkanal
2. Dorfstraße	Herstellung einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage an der Dorfstraße für das Regenwasser Kurt-Schumacher-Straße	
3. Klusstraße	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
4. Östl. Lessingstraße	Erschließung	
5. Dobergstraße (östlicher Teilabschnitt) ab Bustedter Straße	Kanalsanierungsplanung	Schmutz- und Regenwasserkanal = 580 m
6. In der Lohge	Endausbau	
7. Wiesenstraße	Sanierung	Regenwasserkanal
8. Ringstraße	ca. 65, 0 m	Mischwasserkanal (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium) 2018
9. Domagkstraße	Sanierung	Schmutzwasserkanal = 80 m Regenwasserkanal = 150 m
10. Heisenbergstraße	Sanierung	Schmutzwasserkanal = 240 m
11. Otto-Hahn-Straße	Sanierung	Schmutzwasserkanal = 150 m Regenwasserkanal = 95 m
12. Schäferholzweg	Sanierung	Schmutzwasserkanal = 255 m Regenwasserkanal = 260 m
13. Paul-Schneider-Straße	Sanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal = 150 m
14. Bustedter Straße	Sanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal Mischwasserkanal
15. Gewinghauser Straße.	50 m Kanal	Regenwasser und RRB

16. Behringstraße	300m	RW-Kanal bis Sunderbach
17. Ernst-Reuter-Str.	330m	Schmutz- und Regenwasserkanal
18. Karrenbruch	300m	Schmutz- und Regenwasserkanal
19. Schierholzstrasse	Vorplanung	Schmutz- und Regenwasserkanal
20. Schluchtweg		Mischwasser-Kanalsanierung und Grabenverrohrungen
21. Brunnenallee		Parzelle Sanierung
22. Ostlandstraße		Kanalsanierung 60 m Regenwasser
23. Wiesenstraße	400m	Regenwasser-Kanal
24. Horsastraße	260m	nur Parzelle Sanierung
25. Erich-Marten-Straße	280m 180m	Regenwasserkanal Schmutzwasserkanal
26. Schulzentrum Nord		Umlegung Mischwasserkanal = 40 m
27. Brucknerstraße		70 m Kanalsanierung
28. Stadtgarten		Entwässerungs-Sanierung Regenwasserkanal 130 m Schmutzwasserkanal 70 m
29. Hausmeistervertrag für Kanalsanierung		gesamtes Stadtgebiet Bünde gem. Abwasserbeseitigungskonzept
30. Sonderbauwerke		Wartung von 100 Druckentwässerungsstationen Sanierung von 30 Druckentwässerungsstationen
31. Kläranlage		Planung der Wasserkraftschnecke Else Mühle BHKW Bau/ Restarbeiten IT Sicherheit/ Neues Leitsystem Umsetzung Optimierung Schlammweg KA Bünde Anschaffung Merlo/Stapler Modernisierung Gasfackel auf Stand der Technik Modernisierung Zulaufschieber DN 1400 Fassadensanierung - Altes Betriebsgebäude Betonsanierung Überprüfung der Schlammschiene durch ein externes Ing.-Büro

GM / Schür.

Bünde, 27. Dezember 2017

An das
Amt 10

im Hause

Jahresrückblick 2017

Im Gebäudemanagement (Techn. Bereich) wurden bzw. werden u.a. nachstehend aufgeführte Neubau-, Erweiterungs-, Umbau-, Ausbau- und Modernisierungsarbeiten bzw. sonstige Leistungen erbracht:

Besonders zu erwähnen sind :

Jahresrückblick 2017

1. Modernisierung der Lehrertoiletten der Grundschule Holsen-Ahle (Fertigstellung)
2. Erneuerung der Klassenraum- u. Flurbeleuchtung in der GS Dünne (KInvFG) (Fertigstellung)
3. Erneuerung von Brandschutztüren in der Hauptschule (Fertigstellung)
4. Einbau eines Aufzuges in einen vorh. Schacht in der Realschule Bünde-Mitte (Baubeginn)
5. Erneuerung der Bodenbeläge in den Fluren 1. BA am Freiherr-v.-Stein-Gymnasium (Fertigstellung)
6. Erneuerung der Klassenraumbtüren 1. BA am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (Fertigstellung)
7. Erneuerung der Flurbeleuchtung einschl. Akustikdecken 2. BA am Freiherr-v.-Stein-Gymnasium (KInvFG) (Fertigstellung)
8. Errichtung einer Mensa am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (Planung)
9. Sanierung eines naturw. Fachraumes (Biologie) am Gymnasium am Markt (Fertigstellung)
10. Zusammenlegung von Unterrichtsräumen am Gymnasium am Markt (Fertigstellung)
11. Errichtung einer Mensa an der Erich-Kästner-Gesamtschule (Planung)
12. Einrichtung der Gesamtschule „Forscherhaus“ (Fertigstellung)
13. Sanierung der Dusch- und Umkleieräume vom Sportlerheim Dünne (Planung/Baubeginn)
14. Vorbereitung eines Architektenwettbewerbs für den Bänder Bahnhof (Planung)